

A 8 – 18782/06-8

A. Energie Graz GmbH & Co KG;
Richtlinien für die 5. o. Gesellschafter-
versammlung gem. § 87 Abs. 2 des
Statutes der Landeshauptstadt Graz
1967; Stimmrechtsermächtigung

B. Energie Graz GmbH;
Richtlinien für die 4.o.Generalversammlung
gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967;
Stimmrechtsermächtigung

Graz, 15.2.2007

Voranschlags-, Finanz und
Liegenschaftsausschuss

Berichtersteller/in:

.....

B e r i c h t
a n d e n
G e m e i n d e r a t

Einleitung:

Die Gesellschaft Energie Graz GmbH & Co KG, bzw. deren Komplementär, die Energie Graz GmbH, beabsichtigen am 28. Februar 2007 eine 5. o. Gesellschafterversammlung, bzw. eine 4. o. Generalversammlung abzuhalten.

Die Energie Graz GmbH wurde mit Beschluss der Generalversammlung vom 24. April 2003 in die Energie Graz GmbH & Co KG rückwirkend zum 1. August 2002 gemäß § 5 UmwG und in Anwendung des Artikel II UmgrStG umgewandelt. Die Eintragung der steuerlichen Umwandlung in das Firmenbuch erfolgte mit 30. April 2003. Die Energie Graz GmbH & Co KG übernimmt im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge sämtliche operativen Geschäftstätigkeiten der Energie Graz GmbH.

Der Kommanditgesellschaftsvertrag wurde am 24. April 2003 abgeschlossen und dem Komplementärgesellschafter, der mit 9. April 2003 gegründeten Energie Graz Management GmbH (nach Firmenänderung Energie Graz GmbH) obliegt die Geschäftsführung der Energie Graz GmbH & Co KG. Die Kommanditgesellschaftler sind die Energie Steiermark Holding AG, die Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH und die Stadt Graz.

Zu A.: 5.o. Gesellschafterversammlung der Energie Graz GmbH & Co KG:

Die Energie Graz GmbH & Co KG plant, die 5. o. Gesellschafterversammlung mit folgender Tagesordnung abzuhalten:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der 4. o. Gesellschafterversammlung vom 1. März 2006
3. Beschlussfassung gemäß Pkt. 5.8 (d) des Kommanditgesellschaftsvertrages über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH & Co KG zum 31.12.2006 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2006
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführerin sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2006
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007
6. Allfälliges

Zu TOP 3.:

Der Bericht über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 der Energie Graz GmbH & Co KG wurde durch die BDO Graz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hartenaugasse 34,8010 Graz, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfungsbericht auszugsweise wiedergegeben:

I Rechtliche und steuerliche Verhältnisse:

Rechtliche Verhältnisse :

Errichtung: durch Kommanditgesellschaftsvertrag vom 24.4.2003, unter gleichzeitiger Übertragung des Unternehmens der Energie Graz GmbH (FN 224653 y) als übertragende Gesellschaft gem. § 5 UmwG als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die errichtete Kommanditgesellschaft Energie Graz GmbH & Co KG.

Firmenbuch: Die Gesellschaft ist im Firmenbuch des LG f. ZRS Graz, unter FN 234711 p unter der Firma „Energie Graz GmbH & Co KG“ als Kommanditgesellschaft eingetragen.

Komplementär: Als Komplementär fungiert die Energie Graz GmbH (FN 234035t), vormals Energie Graz Management GmbH.

Die Komplementärin ist persönlich haftende Gesellschafterin sowie reine Arbeitsgesellschafterin; sie ist weder am Vermögen, Gewinn und Verlust der Gesellschaft beteiligt, noch zu einer Vermögenseinlage verpflichtet.

Kommanditkapital: die bedungene (Haft-) Einlage i.H.v. EUR 7.000.000.- wurde zur Gänze einbezahlt.

Kommanditisten:

Name	Bedungene Einlage in EUR	%
Energie Steiermark AG	3.430.000,00	49,00
Grazer Stadtwerke Energie Holding AG	3.430.000,00	49,00
Stadt Graz	140.000,00	2,00
	<u>7.000.000,00</u>	<u>100,00</u>

Die bedungenen Einlagen sind voll einbezahlt. Die Hafteinlagen laut Firmenbuch entsprechen den bedungenen Einlagen.

Ergebnisverteilung: Die Komplementärin hat Anspruch auf Ersatz aller Aufwendungen und Barauslagen und erhält für die Übernahme der persönlichen Haftung ein jährliches Haftungsentgelt iHv 10% ihres buchmäßigen Eigenkapitals. Der sich ergebende Restgewinn (-verlust) wird an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer festen Kapitaleinlagen verteilt.

Organe: Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Gemäß Punkt 4 des Kommanditgesellschaftsvertrages obliegt die Geschäftsführung der Komplementärin bzw. den hierfür bestellten Prokuristen.

Während des Geschäftsjahres setzte sich die Geschäftsführung wie folgt zusammen:

Energie Graz GmbH, vertreten durch Mag. Dr. Gert Roman Heigl und DI Dr. Rudolf Steiner.

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam oder jeweils mit einem Prokuristen.

Wichtige Vertragsbeziehungen:

- Dienstleistungsvertrag mit der Grazer Stadtwerke Aktiengesellschaft

Die Energie Graz GmbH & Co KG hat mit der Grazer Stadtwerke AG am 19. April 2005 einen „Dienstleistungsvertrag“ abgeschlossen, der mit wirtschaftlicher Wirkung vom 01.01.2005 in Kraft trat..

Vertragsgegenstand ist ein Leistungskatalog, der Art und Umfang jener Leistungen regelt, die von der Grazer Stadtwerke AG an die Energie Graz GmbH & Co KG erbracht werden. Der Leistungskatalog umfasst unter anderem die Bereiche betriebliches Rechnungswesen, Einkauf und Materialverwaltung sowie IT- Services. Der Leistungskatalog bewahrt seine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2007, der Leistungskatalog für die Folgejahre ist bis 30.9.2007 festzulegen.

Der Dienstleistungsvertrag regelt für den Fall der Vertragsbeendigung auch die Rechte jener Mitarbeiter, die mit der Erbringung der Leistung betraut sind.

Eine Verlängerung des Vertrags über den 31. Dezember 2012 hinaus ist auf jeweils weitere fünf Jahre durch Erklärung beider Vertragsparteien möglich.

- Rahmenvertrag über die Lieferung von Erdgas mit der Steirische Ferngas GmbH

Durch den zwischen der Steirischen Gas- Wärme GmbH und der Energie Graz GmbH (Rechtsnachfolgerin der Steirische Ferngas) am 4. Februar 2003 abgeschlossenen Vertrag werden Rahmenbedingungen hinsichtlich der Lieferung mit Erdgas durch die Steirische Gas-Wärme GmbH festgelegt. Während der Laufzeit von Einzelverträgen, die auf Basis des Rahmenvertrags geschlossen wurden, kann dieser nicht gekündigt werden.

- Stromliefervertrag mit der STEWEAG-STEAG GmbH sowie SELECT Partnerschaftsvertrag

Der am 24. März 2005 zwischen der STEWEAG-STEAG GmbH und der Energie Graz GmbH & CoKG abgeschlossene Stromliefervertrag regelt, dass die Energie Graz GmbH & Co KG im Zeitraum 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2008 die gesamte, über die von der Ökobilanzgruppe zugewiesene Energiemenge hinausgehende elektrische Energie zur Versorgung ihrer Kunden von der STEWEAG-STEAG GmbH bezieht. Als Voraussetzung für den Abschluss dieses Vertrags gilt der Abschluss eines von 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2008 laufenden Select-Partnerschaftsvertrages, welcher am 24. März 2005 abgeschlossen wurde. Für den Zeitraum 1. Jänner 2009 bis 31. Dezember 2011 wurde ein entsprechender Stromliefervertrag sowie ein zugehöriger SELECT Partnerschaftsvertrag mit der STEWEAG-STEAG GmbH am 4. Juli 2006 abgeschlossen.

- Einbringungsvertrag über den Teilbetrieb „Verteilernetzbetrieb Strom“

Auf Basis der gesetzlichen Vorgaben des Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetzes 2004 (EIWOG 2004) und des Stmk. Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetzes 2005 (Stmk. EIWOG 2005) haben Verteilernetzbetreiber, an deren Netz mehr als 100.000 Kunden angeschlossen sind und welche zu einem vertikal integrierten Unternehmen gehören, in deren Rechtsform, Organisation und Entscheidungsgewalt unabhängig von den übrigen Tätigkeitsbereichen, die nicht mit der Verteilung zusammenhängen, zu sein.

Auf Grund dieser gesetzlichen Vorgabe hat die Energie Graz GmbH & Co KG die Stromnetz Graz GmbH als Tochtergesellschaft gegründet, in welche mit 1. Jänner 2006 der Betrieb des Strom-Verteilernetzes ausgelagert wurde. Die Stromnetz Graz GmbH tritt seit 1. Jänner 2006 als unabhängiger Strom-Verteilernetzbetreiber auf.

Weiters wurde die Stromnetz Graz GmbH unter Beitritt einer neu errichteten Komplementär GmbH zum Umwandlungsstichtag 31. Dezember 2005 gem 5 UmwG bzw Art II UmgrStG in eine Kommanditgesellschaft unter der Firma Stromnetz Graz GmbH & Co KG mit dem Sitz in Graz umgewandelt.

Mit dem per 07. Dezember 2005 zwischen der Energie Graz GmbH & Co KG und der Stromnetz Graz GmbH abgeschlossenen Einbringungsvertrag wurde die Einbringung des Teilbetriebes „Verteilernetz Strom“ durch die Energie Graz GmbH & Co KG

fixiert. Die Vermögensübertragung erfolgt gem § 68a Abs. 5 EIWOG 2004 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge. Das vertraglich vereinbarte handelsrechtliche Einbringungskapital beträgt € 4,5 Mio. Weiters wurden im Rahmen der Einbringung 7 Mitarbeiter an die Stromnetz Graz GmbH übertragen.

- Pachtvertrag zwischen der Energie Graz GmbH & Co KG und der Stromnetz Graz GmbH

Die Energie Graz GmbH & Co KG hat mit der Stromnetz Graz GmbH im Rahmen der Einbringung am 7. Dezember 2005 einen Pachtvertrag mit Wirkung ab 1. Jänner 2006 abgeschlossen. Die Energie Graz GmbH & Co KG verpachtet mit Beginn des 1. Jänner 2006 bestimmte im Eigentum der Energie Graz GmbH & CoKG stehende Netzanlagen und dazu gehörige Hilfs- und Nebeneinrichtungen. Die Wartung der Netzanlagen erfolgt im Vertragszeitraum durch die Stromnetz Graz GmbH. Der Pachtzins setzt sich zusammen aus der planmäßigen Abschreibung der gepachteten Anlagegüter nach österreichischen UGB, einer Verzinsung des eingesetzten Kapitals, Aufwendungen in Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb des Pachtgegenstandes und dem ortsüblichen Pachtzins für genutzte Objektflächen. Der Pachtvertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, wobei die Vertragsparteien einen Kündigungsverzicht für vier Jahre abgegeben haben.

Dienstleistungsverträge:

- Dienstleistungsvertrag mit der Solar Graz GmbH – Shared Services

Abgeschlossen am 13. Oktober 2006, in Kraft seit 1. November 2006. Dieser Vertrag legt den rechtlichen Rahmen für die Erbringung, die Inanspruchnahme und die Verrechnung von kaufmännischen, administrativen und sonstigen Dienstleistungen sowie die Preise für die Leistungen zwischen den Vertragspartnern fest.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist von beiden Seiten jeweils zum Jahresende gekündigt werden.

Die im folgenden angeführten Dienstleistungsverträge wurden jeweils am 7. Dezember 2005 auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und können unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist von beiden Seiten jeweils zum Jahresende gekündigt werden.

- Dienstleistungsvertrag mit der Stromnetz Graz GmbH Kundenservice und Netzkundenbetreuung

Die vereinbarten Leistungen umfassen alle Dienstleistungen des Kundenservices und der Netzkundenbetreuung für das von der Stromnetz Graz GmbH betriebene Unternehmen. Die Stromnetz Graz GmbH gibt als Auftraggeberin Art, Umfang, Zeit und Qualität der Leistungen im Rahmen dieses Vertrags der Energie Graz GmbH & Co KG als Dienstleister vor.

- Dienstleistungsvertrag mit der Stromnetz Graz GmbH
Technische Services

Dieser Vertrag betrifft die künftig von der Stromnetz Graz GmbH bei der Energie Graz GmbH & Co KG zugekauften Leistungen im Bereich Technische Services. Die Stromnetz Graz GmbH gibt als Auftraggeberin Art, Umfang, Zeit und Qualität der Leistungen im Rahmen dieses Vertrags der Energie Graz GmbH & Co KG als Dienstleister vor.

- Dienstleistungsvertrag mit der Stromnetz Graz GmbH
Shared Services - Netzgesellschaft

Die vereinbarten Leistungen umfassen alle Dienstleistungen der Shared Services (wie z.B. Controlling, Rechnungswesen, Infrastrukturmanagement, Materialverwaltung) für das von der Stromnetz Graz GmbH betriebene Unternehmen. Die Stromnetz Graz GmbH gibt als Auftraggeberin Art, Umfang, Zeit und Qualität der Leistungen im Rahmen dieses Vertrags der Energie Graz GmbH & Co KG als Dienstleister vor.

Konzernverhältnisse:

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 115 GmbHG und gehört als assoziiertes Unternehmen gemäß § 263 UGB zum Konsolidierungskreis der Energie Steiermark AG und der Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH und wird in diesen Gesellschaften at equity konsolidiert. Die Grazer Stadtwerke Energie Holding GmbH wird wiederum in den Konzernabschluss der Grazer Stadtwerke AG durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Die Gesellschaft ist zu jeweils 100 % an der Stromnetz Graz GmbH, sowie der Stromnetz Graz GmbH & Co KG und der WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH, Graz sowie mit 47,50 % an der Grazer Energieagentur GmbH beteiligt.

Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss gem § 244 UGB auf. In diesen Konzernabschluss werden die Stromnetz Graz GmbH, die Stromnetz Graz GmbH & Co KG, die WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH, die Grazer Energieagentur GmbH sowie die Solar Graz GmbH (Tochterunternehmen der WDS) mittels Vollkonsolidierung einbezogen.

II Wirtschaftliche Verhältnisse:

1. Allgemeine Angaben und Darstellung der Geschäftsbereiche und Standorte

1.1. Allgemeine Angaben

Die Energie Graz GmbH & Co KG hat im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR – 1.596.925,22 erwirtschaftet.

1.2. Geschäftsbereiche und Standorte

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst im Wesentlichen

- die Erzeugung, den Erwerb und die Verteilung von und den Handel mit Gas, elektrischer Energie sowie damit zusammenhängenden Dienstleistungen,
- die Erzeugung und die Verteilung von durch Fern(-kraft)werke oder durch Nutzung von industrieller und anderer Abwärme bereitgestellter Energie sowie damit zusammenhängende Dienstleistungen.
- die Planung, Errichtung, Ausbau, Betrieb, Verwaltung und Instandhaltung von Gas- Strom- und Wärmenetzen sowie von Datenübertragungsnetzen
- die Erbringung ökologisch verträglicher Energieleistungen (Licht, Wärme, Kälte, Kraft etc) durch eine Kombination von Energie und Techniken rationeller Energienutzung
- die Durchführung von Energie- und Ressourcensparprogrammen
- die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Customer Care Management bzw Customer Care Center (Kundenbeziehungsmanagement, i.e.-Abrechnung, Call Center, Zählerlesungen etc)
- die Kooperation mit und die Akquisition von Stadtwerken bzw. Beteiligungen an Stadtwerken und die Kundenakquisition im kommunalen Bereich
- die Erbringung von mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden Dienstleistungen aller Art

Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA

	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und Rechte	2.669.052,00		3.142
2. Firmenwert	160.905.438,00	163.574.490,00	171.231
			174.373
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund davon Grundwert EUR, 374.253,92 (31.12.2005: TEUR 374)	3.338.623,53		3.409
2. technische Anlagen und Maschinen	163.987.886,00		170.919
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.572.111,06		1.745
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.596.177,08		3.483
		171.494.797,67	179.536
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.449.512,93		915
2. Ausleihungen an Kommanditisten	8.769.164,14		0
3. Beteiligungen	101.664,01		100
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.064.297,31		4.111
		18.384.638,39	5.126
		353.453.926,06	359.055
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.492.362,48		1.344
2. noch nicht abrechenbare Leistungen	913.161,23		468
		2.405.523,71	1.812
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.995.386,26		14.432
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	126.105,86		0
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.458,15		11
4. Forderungen gegenüber Kommanditisten	0,00		8.055
5. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	9.485.867,37		5.222
		22.617.817,64	27.720
Übertrag:		25.023.341,35	29.532

	EUR	EUR	TEUR
A. negatives Eigenkapital			
I. Kommanditkapital			
1. bedingte Einlagen	7.000.000,00		7.000
2. Verlustanteile	-7.000.000,00	0,00	-7.000
			0
II. nicht durch bedingene Einlagen gedeckte Verlustanteile			
		-4.128.526,27	-2.559
		-4.128.526,27	-2.559
B. ungesteuerte Rücklagen			
1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	39.080,00		41
2. sonstige ungesteuerte Rücklagen	410,22	39.490,22	26
			67
C. Investitionszuschüsse			
		3.320.759,00	3.548
D. Bankkostenzuschüsse			
		27.763.165,40	52.409
E. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	5.476.685,78		5.418
2. Rückstellungen für Pensionen	15.706.093,59		16.152
3. Rückstellungen für Kostenersatz	36.655.649,52		37.711
4. Steuerrückstellungen	0,00		19
5. sonstige Rückstellungen	5.287.823,66	63.126.252,55	6.578
			65.878
Übertrag:		90.121.140,90	119.343

Übertrag:		Vergleichs- zahlen 2005	
EUR	TEUR	EUR	TEUR
25.023.341,35	29.532	90.121.140,99	119.543
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
14.704.435,38	7.387	140.000.000,00	140.000
<u>39.727.776,73</u>	<u>36.919</u>	95.000.000,00	100.000
		6.988.394,23	7.658
		16.211.429,51	16.480
		8.050.687,96	405
		137.163,77	534
		12.550.554,29	11.407
		<u>278.938.229,76</u>	<u>276.474</u>
		<u>24.122.332,13</u>	<u>157</u>
		<u>393.181.702,79</u>	<u>395.974</u>
F. Verbindlichkeiten			
Übertrag:			
1. Verbindlichkeiten aus Darlehensgewährung von Nichtkreditinstituten			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhaltene Anzahlungen für Energielieferungen			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern EUR 2.773.888,39 (31.12.2005: TEUR 4.645)			
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
7. sonstige Verbindlichkeiten, davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 344.236,58 (31.12.2005: TEUR 347)			
G. Rechnungsabgrenzungsposten			
Fehlbetrag zu Rückstellung für Pensionen und Kostenersätze			
		1.677.537,40	2.179

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz:

Die Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen zum 31.12.2006 verteilt sich auf die Geschäftsbereiche wie folgt:

	EUR	T€
Strom	145.927.732,67	(154.864,8)
Erdgas	60.382.418,09	(64.287,3)
Fernwärme	128.302.960,65	(134.312,5)
Gemeinsames	456.176,26	(463,7)
<u>Summe Immaterielles- und Sachanlagevermögen</u>	<u>335.069.287,67</u>	<u>(353.928,3)</u>
<u>Zuzüglich Finanzanlagevermögen</u>	<u>18.384.638,39</u>	<u>(5.126,0)</u>
Summe Anlagevermögen	353.453.926,06	(359.054,3)

Der Geschäftsfirmenwert wurde gem § 202 Abs 2 Ziff 3 UGB mit € 203.777.089,43 ermittelt und wird über einen Zeitraum von 20 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibung für das Jahr 2006 beträgt € 10.325.349,00 (10.325,3 T€)

Die Anteile an verbundenen Unternehmen beinhalten den Beteiligungsansatz an der WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH mit € 879.512,93 (879,5 T€).

Aufgrund des am 5. Dezember 2005 aufgestellten Umgründungsplans wurden folgende Umgründungsschritte vorgenommen:

- mit Notariatsakt vom 8. Mai 2006 wurde die Stromnetz Graz GmbH (ursprünglich Stromnetz Graz Management GmbH) als Komplementärgesellschaft errichtet. Das einbezahlte Stammkapital beträgt 35.000,-- €. Der Unternehmensgegenstand dieser Gesellschaft ist die Übernahme von Geschäftsführungs- und Mangementaufgaben für die aus der Umwandlung hervorgehenden Stromnetz Graz GmbH & Co KG.
- mit Umwandlungsplan vom 8. Mai 2006 wurde die mit Notariatsakt vom 18. Oktober 2005 gegründete Stromnetz Graz GmbH (Stammkapital 35.000,-- €) im Zuge der errichtenden Umwandlung rückwirkend zum 31. Dezember 2005 in die Stromnetz Graz GmbH & Co KG umgewandelt. Mit Einbringungsvertrag vom 7. Dezember 2005 abgeschlossen zwischen der Energie Graz GmbH & Co KG und der Stromnetz Graz GmbH wurde die Einbringung des Teilbetriebes „Verteilemnetzbetrieb Strom“ durch die Energie Graz GmbH & Co KG in die Stromnetz Graz GmbH zum 31.12.2005 beschlossen. Das vertraglich vereinbarte Einbringungskapital beläuft sich auf 4.500.000,-- €.

In den Beteiligungen sind enthalten:

EXXA Energy Exchange Alpen Adria Abwicklungsstelle für Energieprodukte AG (EUR 33.496,09), **Grazer Energieagentur GmbH** (EUR 51.064,77), **APCS Power Clearing and Settlement AG** (EUR 10.730,19), **EGE-Einkaufsgenossenschaft österr. E-Werke reg.Gen.mbH** (EUR 1.308,11), **AGCS Gas Clearing and Settlement AG** (€ 3.459,61) und **Arge Kraftwerk Puntigam** (EUR 363,36). Mit Syndikatsvereinbarung vom 18. Mai 2006 wurden die Anteile an der **CISMO Clearing Integrated Services and Market Operation GmbH** in Form

von Sachausschüttungen an die Gesellschafter der AGCS und der APCS verteilt. Der auf die Energie Graz GmbH & Co KG entfallende Anteil beträgt 0,31%.

Die **Ausleihungen an die Kommanditisten** betreffen laut Gesellschaftsvertrag genehmigte Entnahmen der Kommanditisten. Der Ausweis im Vorjahr wurde unter den Forderungen gegenüber Kommanditisten vorgenommen. Aufgrund der Langfristigkeit dieser Gesellschafterentnahmen wurden diese im Geschäftsjahr 2006 in Höhe von € 1.978.000,- abgezinst. Als Zinssatz wurde der Basiszinssatz der Österreichischen Nationalbank zum 31.12.2006 in der Höhe von 2,67% zugrundegelegt.

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens**, die zur Deckung der Abfertigungsrückstellung dienen, wurde eine Zuschreibung in Höhe von € 217.545,89 unterlassen. Bei zwei Wertpapieren wurde nicht auf den niedrigeren Kurswert abgeschrieben, da davon ausgegangen wird, dass die Wertminderung nicht von Dauer ist. (mögliche Abwertung € 7.492,27). In die Stromnetz Graz GmbH (bzw. &Co KG) wurden Wertpapiere zur Deckung der Abfertigungs- und Pensionsrückstellung der überlassenen Mitarbeiter zum Buchwert 31.12.2005 in Höhe von € 46.777,14 eingebracht.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** beinhalten Forderungen aus den All-Inclusive-Kundenverträgen und Forderungen aus An- und Aufträgen für die Herstellung eines Stromanschlusses nach dem Vorleistungsmodell im Namen und auf Rechnung der Stromnetz Graz GmbH & Co KG in Höhe von € 3.727.624,47.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** beinhalten Verrechnungen mit der WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH in Höhe von € 104.547,32 und Verrechnungen mit der Solar Graz GmbH in Höhe von € 21.558,54. Diese betreffen zur Gänze Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saldiert mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Als **Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, werden im Wesentlichen Verrechnungen mit der Arge Kraftwerk Puntigam € 7.689,94, und mit der Einkaufsgenossenschaft der österreichischen E-Werke € 2.768,21 ausgewiesen.

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** enthalten an wesentlichen Positionen:

Vorauszahlungen an das Personal (€ 1.054.790,45), Forderungen an das Finanzamt € 1.125.886,24, Forderungen aus Heizkostenabrechnungen € 131.852,97, Abgrenzung von Wertpapierenerträgen € 28.869,20, Forderungen aus noch nicht verrechenbaren Lieferungen und Leistungen € 41.780.889,86 saldiert mit Anzahlungen von Kunden € 37.726.116,51 – somit € 4.054.773,35.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von € 2.018.375,54 enthalten, die erst im Folgejahr zahlungswirksam werden.

Die **Rückstellungen für Kostenersätze** an die Stadt Graz für die abgeordneten Gemeindebediensteten umfassen Kostenersätze für Ruhe- und Versorgungsgenüsse (€ 36.635.373,72,) Kostenersätze für Jubiläumsgelder (€ 11.594,95) und Kostenersätze für Treuegelder (€ 8.680,85).

Die **Steuerrückstellungen** betreffen im Vorjahr die auf die Geschäftstätigkeit vor der steuerlichen Umgründung der Gesellschaft entfallende Körperschaftssteuer aus dem Wirtschaftsjahr 2002.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind u.a. die Rückstellungen für Jubiläumsgelder (€ 1.103.163,98), für noch nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben (€ 889.105,42), für Leitungsumlegungen im Zuge des Ausbaues der Koralmbahn gemäß Generalübereinkommen mit der Bundesbahn (€ 544.000,--), für noch nicht fakturierte Fremdleistungen (€ 1.663.620,00), für Abgaben im Zusammenhang mit dem Fernwärmebezug (€ 820.000,) für Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten (€ 80.000,--), für Umsatzsteuernachzahlung für die Jahre 2002 bis 2004 aufgrund der Betriebsprüfung € 82.000,00 und für übrige € 105.934,26 enthalten.

Als **Verbindlichkeiten aus Darlehensgewährung von Nichtkreditinstituten** werden die nachrangig gestellten Verbindlichkeiten gegenüber der Energie Steiermark Finanz-Service GmbH und der Grazer Stadtwerke AG ausgewiesen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die Verbindlichkeiten gegenüber der Grazer Stadtwerke AG iHv € 420.213,65.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen Verbindlichkeiten gegenüber dem Komplementärgesellschafter Energie Graz GmbH € 19.908,32 und der Stromnetz Graz GmbH & Co KG € 8.030.779,64, darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus der Einbringung nach dem Vorleistungsmodell iHv € 1.565.579,64.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, bestehen gegenüber der Grazer Stadtwerke AG.

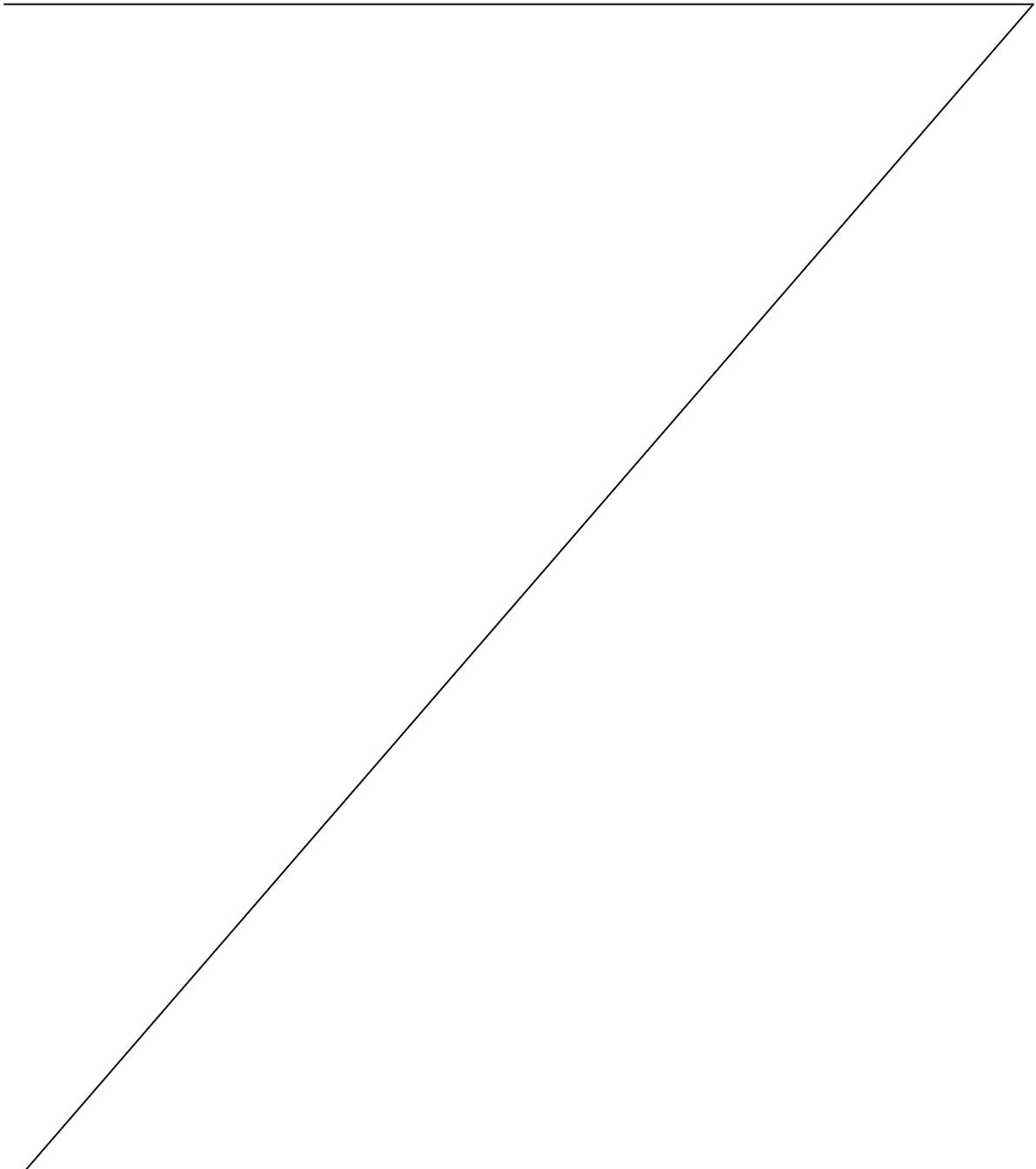
Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten an wesentlichen Posten: Kautionen und Verbindlichkeiten aus Endabrechnungen (€ 1.607.735,83), Verbindlichkeiten aus Energiezuschlägen (€ 1.835,85), Verbindlichkeiten aus Steuern (€ 2.773.888,39), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (€ 344.262,09), Verbindlichkeiten aus Zahlungen von Kunden (€ 34.063.384,91 saldiert mit noch nicht verrechenbaren Lieferungen und Leistungen (€ 29.917.215,20 – somit € 4.146.169,71 und Zinsenabgrenzungen (€ 3.551.556,96).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von € 3.594.774,71 enthalten, die erst im Folgejahr zahlungswirksam werden.

Die **passive Rechnungsabgrenzung** beinhaltet die Pachtvorauszahlung gem Pachtvertrag mit der Stromnetz Graz GmbH & Co KG in Höhe von € 23.295.596,55 und Ertragsabgrenzungen iHv 826.735,58

Der **unter der Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag** beträgt für die **Pensionsrückstellung** € 341.996,79 und für die **Rückstellungen für Kostenersätze** € 1.335.540,61

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen belaufen sich im nächsten Jahr auf € 913.275,89 und in den nächsten fünf Jahre insgesamt auf € 4.752.724,41.



Gewinn- und Verlustrechnung Energie Graz GmbH & CoKG per 31.12.2006

		EUR	EUR	Vergleichs- zahlen 2005 TEUR
1.	Umsatzerlöse		181.436.822,62	156.700
2.	Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		444.916,93	15
3.	andere aktivierte Eigenleistungen		1.144.576,70	1.466
4.	sonstige betriebliche Erträge			
a)	Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	6.621,22		13
b)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	697.000,00		258
c)	übrige	1.845.798,24		1.136
5.	Aufwendungen für Material		2.549.419,46	1.407
6.	Personalaufwand inkl Kostenersätze an die Stadt Graz		-112.339.297,61	-87.404
a)	Löhne	-5.043.997,10		-5.076
b)	Gehälter	-7.318.234,27		-7.486
c)	Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-525.875,18		-620
d)	Aufwendungen für Altersversorgung	-1.859.400,88		-159
e)	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.448.016,84		-3.463
f)	sonstige Sozialaufwendungen	-187.462,08		-102
7.	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-18.382.986,35	-16.906
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen		-26.830.543,34	-27.261
a)	Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-46.365,29		-69
b)	übrige	-12.233.479,68		-12.590
9.	Betriebserfolg = Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 8		-12.279.844,97	-12.659
			15.743.063,44	15.358
		EUR		Vergleichs- zahlen 2005 TEUR
10.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 78.197,36 (2005: TEUR 0)		81.334,73	2
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		127.895,02	241
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		308.592,31	190
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon Abschreibungen EUR 1.978.000,00 (2005: TEUR 1)		-1.978.000,00	-1
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-15.879.810,72	-15.456
15.	Finanzerfolg = Zwischensumme aus Ziffer 10 bis 14		-17.339.988,66	-15.024
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-1.596.925,22	334
17.	Auflösung unverteuerter Rücklagen		27.484,97	122
18.	Jahresverlust/Jahresgewinn		-1.569.440,25	456

Erläuterungen zu den Posten der G & V-Rechnung:

Die Umsatzerlöse gliedern sich in Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (€ 143.049.972,65), in Erlöse aus Kundenaufträgen (€ 6.779.386,32) in Erlöse aus Dienstleistungsvertrag (€ 17.902.518,70), in Erlöse aus Verpachtung des Verteilernetzes Strom (€ 11.389.477,56) und in Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen (€ 2.315.467,39). In den Erlösen aus Lieferungen und Leistungen sind der Stromnetz Graz GmbH & Co KG zuordenbare Netzerlöse nach dem Vorleistungsmodell in Höhe von € 27.321.993,76 enthalten.

Die gesamten Umsatzerlöse werden den Geschäftsbereichen wie folgt zugerechnet:

	EUR
Strom	104.082.900,43
Erdgas	27.584.184,28
Fernwärme	45.679.415,99
Verwaltung	4.090.321,92

Die **Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen** resultieren aus dem erzielten Verkaufserlös veräußerter Vermögensgegenstände saldiert mit dem Abgang Restbuchwert.

Die **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten Erträge aus Versicherungsschadenrückersatz (EUR 2.648,03), Erträge aus Vermietung und Verpachtung (EUR 25.874,02), Erträge aus Sondergebühren (EUR 1.007.698,94), Erträge aus Personalabstellung (EUR 152.299,34) sowie sonstige Erträge (EUR 657.277,91).

Der Posten **Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen** gliedert sich in Materialverbrauch (EUR 1.761.031,76), Bezugskosten Strom-Netz (EUR 27.321.993,76), aus der Verrechnung der Netzerlöse durch die Stromnetz Graz GmbH & Co KG nach dem Vorleistungsmodell, Energiebezug Strom (EUR 38.037.370,99), Bezugskosten Erdgas-Netz (EUR 285.050,82), Energiebezug Erdgas (EUR 15.536.625,34) und Fernwärmebezugskosten (EUR 29.397.330,04).

In den **Aufwendungen für Abfertigungen** sind enthalten: EUR 520.970,29 für Abfertigungszahlungen, EUR -2.910,94 für die Auflösung der Abfertigungsrückstellung, EUR 1.112,00 aus der Zuführung zur Treuegeldrückstellung, und EUR 6.703,83 Beitragszahlungen an Vorsorgekassen.

Die **Aufwendungen für Altersversorgung** beinhalten: EUR 4.690.870,13 für Pensionszahlungen saldiert mit Pensionsbeitragszahlungen und Rückersätzen durch Sozialversicherungen in Höhe von EUR 313.052,73, Auflösung der Rückstellungen für Versorgungsverpflichtungen in Höhe von EUR 2.842.669,52 und Zahlungen an Pensionskassen in Höhe von EUR 11.200,27.

Die Sozialkapitalrückstellungen werden in eine Personal- und Zinskomponente getrennt. Die im Finanzaufwand ausgewiesene **Zinskomponente** für das Sozialkapital beträgt EUR 2.376.548,00.

Die im Personalaufwand enthaltenen **Kostensätze an die Stadt Graz** verteilen sich wie folgt:

	EUR
Löhne und Gehälter	76.349,97
Ruhe- und Versorgungsgenüsse	1.644.539,77
Sozialaufwendungen	66.316,52

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gliedern sich in:

Steuern, außer Steuern vom Einkommen, diese beinhalten die Grundsteuer (EUR 10.911,07), Kfz-Steuer (EUR 21.586,40) und Energieabgaben (EUR 12.792,86).

und **übrige**; diese enthalten an wesentlichen Aufwendungen: Fremdleistungen (EUR 7.572.902,95), Aufwendungen für Dienstnehmer ohne Dienstverhältnis (EUR 634.160,96), Mieten und Pachten einschließlich des Leasingaufwands (EUR 919.779,16), Werbeaufwendungen und Inserate (EUR 535.639,11) Zahlungsausfälle sowie Wertberichtigungen zu Forderungen (EUR 219.971,92), Versicherungen (EUR 296.028,05), Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten, Gutachten (EUR 302.779,15) sowie Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen (EUR163.196,42).

Die **Erträge aus Beteiligungen** beinhalten im Wesentlichen die Gewinnentnahme aus der Stromnetz Graz GmbH & CoKG in Höhe von €78.197,36.

In den **Aufwendungen aus Finanzanlagen** sind die Abzinsung des Gesellschafterentnahmen iHv € 1.978.000,00 und Abschreibungen der Beteiligungen des Anlagevermögens (€0,0) enthalten.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** beinhalten Kreditzinsen in Höhe von EUR 13.483.727,71, die Zinskomponente für das Sozialkapital in Höhe von EUR 2.376.548,00.

Die **Auflösung unverteuerter Rücklagen** betrifft die Auflösung des Investitionsfreibetrages 2002 gemäß § 10 EStG – EUR 25.242,97 nach Ablauf der Bindungsfrist und die Auflösung von stillen Rücklagen gemäß § 12 EStG aus dem Jahr 2003 iHv € 187,00 und aus dem Jahr 2004 iHv € 2.055,00, in Summe € 2.242,00.

Kennzahlen:**Kennzahlen nach dem Unternehmensreorganisationsgesetz:**

$$\begin{aligned}
 \text{Eigenmittelquote} &= \frac{\text{Eigenmittel}}{\text{Gesamtkapital - erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen}} \\
 &= \frac{-4.089}{389.861 - 540} = -1,05 \% \\
 \\
 \text{Schulden tilgungs-} &= \frac{\text{Fremdmittel - verfügb. Aktiva - erh. Anzahlungen}}{\text{bereinigtes EGT}} \\
 \text{dauer} &= \frac{342.065 - 14.704 - 540}{-1.597 - 0 + 28.965 - 1.363} = 12,57 \text{ Jahre}
 \end{aligned}$$

Der Abschlussprüfer hat gem § 273 Abs 2 HGB über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfes (§ 22 Abs 1 Z 1 URG) zu berichten.

Aufgrund des Jahresabschlusses der geprüften Gesellschaft ergibt sich keine Vermutung eines Reorganisationsbedarfs, da die Schulden tilgungsdauer (§ 24 URG) unter 15 Jahren liegt.

Erfolgswirtschaftliche Kennzahlen:

$$\begin{aligned}
 \text{EBIT - Marge} &= \frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} \\
 &= \frac{15.743}{181.437} = 8,68 \% \\
 \\
 \text{Cash flow / Umsatz} &= \frac{\text{operativer Cash flow}}{\text{Umsatzerlöse}} \\
 &= \frac{35.908}{181.437} = 19,79 \%
 \end{aligned}$$

Bilanzkennzahlen:

Working capital	=	Umlaufvermögen - kurzfristige Fremdmittel	=
	=	39.728 - (163.060 + 4.185)	= TEUR -127.517
Working capital ratio	=	$\frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Fremdmittel}}$	=
	=	$\frac{39.728}{163.060 + 4.185}$	= 23,75 %
Return on investment	=	$\frac{\text{Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit}}{\text{durchschnittliches Gesamtkapital}}$	=
	=	$\frac{-1.597}{(389.861 + 392.426) / 2}$	= -0,41 %

III Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse und Bestätigungsvermerk:

Aufgrund des Ergebnisses der von der BDO Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hartenaugasse 34, 8010 Graz , durchgeführten Prüfungshandlungen, erteilt diese dem Jahresabschluss zum 31.12.2006 der Energie Graz GmbH & Co KG mit einem ausgewiesenen Bilanzverlust von EUR -1.569.440,25 folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk**:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2006 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

Auf Grundlage des Berichtes des Ausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH & Co KG in Analogie zu § 30 g Abs 4 GmbHG hat der Aufsichtsrat, unter Beiziehung des Abschlussprüfers in Analogie zu § 30 h Abs 1 GmbHG, seinerseits den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 samt Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 einer Prüfung unterzogen und für in Ordnung befunden und der Vorgangsweise, das Jahresergebnis in Höhe von - € 1.569.440,25 den Verlustverrechnungskonten der Gesellschafter gemäß Bestimmung der Punkte 7.2 und 3.3 (c) des Kommanditgesellschaftsvertrages zuzuweisen, seine Zustimmung erteilt. Er empfiehlt daher der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss zum 31.12.2006 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006 der Energie Graz GmbH & Co KG sowie die Vorgangsweise, das Jahresergebnis in Höhe von - € 1.569.440,25 den Verlustverrechnungskonten der Gesellschafter gemäß Bestimmung der Punkte 7.2 und 3.3 (c) des Kommanditgesellschaftsvertrages zuzuweisen, zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und gemäß Pkt. 5.8 (d) des Kommanditgesellschaftsvertrages zum Beschluss zu erheben.

IV Lagebericht

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Für die Energie Graz verlief das Geschäftsjahr 2006 überaus erfolgreich. Die gesetzten Ziele wurden erreicht, wodurch die Möglichkeit geschaffen wurde, hierauf aufbauend die positive Entwicklung des Unternehmens unverändert fortzusetzen.

Die Energie Graz konnte auch im Geschäftsjahr 2006 die Positionierung als „Energiedienstleister Nr. 1“ festigen und sehr erfolgreich als einziger Komplettanbieter von Strom, Erdgas und Fernwärme am Grazer Markt agieren.

Stromnetz Graz

Per 01. Jänner 2006 nahm die Stromnetz Graz GmbH & Co KG, ein 100%iges Tochterunternehmen der Energie Graz, die operative Geschäftstätigkeit auf. Diese Gesellschaft ist für den Ausbau, den Betrieb sowie die Instandhaltung des Stromnetzes verantwortlich. Eigentümer des Stromnetzvermögens ist weiterhin die Energie Graz, welche mit der Stromnetz Graz einen umfassenden Pachtvertrag abgeschlossen hat. Dieser Pachtvertrag sichert der Stromnetz Graz die gesetzlich erforderlichen Verfügungsrechte über das Leitungsnetz.

Für die Abwicklung der operativen Tätigkeit wurden Dienstleistungsverträge für technische und kaufmännische Serviceleistungen abgeschlossen. Im Rahmen dieser Verträge erbringt die ehemalige Sparte „Stromnetz“ der Energie Graz die notwendigen Instandhaltungs-, Revisions- und Ausbauarbeiten, welche für den sicheren Netzbetrieb erforderlich sind. Die notwendigen Planungen, Vorgaben und Definitionen für technische Standards sowie die Qualitätskontrolle erfolgen durch Mitarbeiter der Stromnetz Graz.

Gründung der Solar Graz

Die Gründung der Solar Graz erfolgte sowohl aus unserer ökologischen Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen als auch als Reaktion auf die steigenden Energiepreise. Mit der Firma S.O.L.I.D. konnte ein Partner gewonnen werden, der seit vielen Jahren im Bereich thermischer Solarerzeugung führend ist, über eine eigene Kollektorproduktion verfügt und schon weltweit Projekte realisiert hat. Gemeinsam wollen wir Graz zur Solarhauptstadt Österreichs machen.

Das Leistungsspektrum umfasst die Planung, Errichtung, Betriebsführung, Wartung und Fernüberwachung von Solaranlagen für Wärme- und Warmwasserversorgung. Finanzierungs- und Contractingmodelle sowie die Abwicklung von Förderungen ergänzen das Angebot. In Kombination mit dem Fernwärmenetz ist auch thermisch-solare Gebäudekühlung vorgesehen.

Energieaufbringung

In der Energieaufbringung konnte durch professionelles Portfoliomanagement und einer abgestimmten Beschaffungsstrategie eine Risikostreuung erreicht werden. Dies ist speziell unter der derzeitigen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingung - steigende Volatilität der Großhandelspreise auf hohem Niveau - das Gebot der Stunde.

Energieverkauf

Im Energieverkauf ist der Markt gekennzeichnet von steigender Dynamik. Der Energie Graz ist es gelungen, sich auch in diesem Umfeld hervorragend zu behaupten. Innovative, auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse und – segmente ausgerichtete Produkte und Tarifmodelle tragen dazu bei, dass die hohen Marktanteile im Kerngebiet der Energie Graz gehalten und ausgebaut werden konnten. Ein weiterer zentraler Baustein der erfolgreichen Vertriebsstrategie ist die persönliche Kundenbetreuung in allen Kundensegmenten - vom Privatkunden bis zum industriellen Großkunden - zu der sich die Energie Graz explizit bekennt.

Kundenaufträge

Im Geschäftsjahr 2006 wurden für die Stewag-Steg GmbH als größter Kundenauftrag umfassende Instandhaltungs-, Ausbau- und Montagearbeiten von Mitarbeitern der Energie Graz erbracht

Im Auftrag der Grazer Verkehrsbetriebe wird für die Versorgung des Straßenbahnnetzes mit 600V Gleichspannung die erforderliche Infrastruktur errichtet und betreut.

Netz Erdgas

Das Erdgasnetz verzeichnete in Folge der niedrigen Temperaturen im Jänner Spitzenwerte bei den Hochdruckregelstationen, wobei die gemessenen Leistungen mit den Ergebnissen des Rohrnetzrechnungsprogrammes beste Übereinstimmungen zeigten. Im Sinne der Versorgungssicherheit für unsere Kunden werden für die kommenden Jahre entsprechende Ausbaumaßnahmen vorbereitet. Die derzeitige Anschlussleistung beträgt 898 MW.

Netz Fernwärme

In der Sparte Fernwärme führten die Ölpreisentwicklung, die Feinstaubdiskussion und die Fördermodelle zu einer verstärkten Anschlussstätigkeit. Die zusätzliche

Leistung von 16,6 MW ist ein langjähriger Spitzenwert, der Verrechnungsanschlusswert im Netz beträgt nunmehr 510 MW.

1.2. Geschäftsergebnis, Ertragslage

In der Energie Graz werden, aufgrund der oben bereits dargestellten Ausgliederung der Stromnetz Graz, in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht mehr sämtliche Stromnetzerlöse ausgewiesen. Es werden lediglich jene Stromnetzerlöse dargestellt, welche sie im Rahmen des sogenannten „Vorleistungsmodells“ vereinnahmt. Diese werden an die Stromnetz Graz weiterverrechnet, weshalb die Erlöse aus dem Vorleistungsmodell zugleich als Bezugskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung der Energie Graz aufscheinen.

Durch den Abschluss des Pachtvertrages mit der Stromnetz Graz erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung der Energie Graz erstmalig der Ausweis eben dieser Pächterlöse. Die Bemessungsgrundlage für den Pachtzins ergibt sich aus den Abschreibungen für das Stromnetzvermögen, zugehörigen Finanzierungskosten sowie sonstigen, bis 31.12.2005 dem Stromnetz zuzurechnenden, Aufwandspositionen. Ebenfalls wurden 2006 erstmalig in der Energie Graz Erlöse aus Leistungen im Rahmen der Verträge für Technische und Shared Services sowie für Netzkundenbetreuung für die Stromnetz Graz erzielt.

Unter Berücksichtigung der Erlöse aus dem Strom-, Erdgas-, Fernwärme- und Beleuchtungsgeschäft sowie der zugehörigen Bezugskosten konnte die Energie Graz GmbH & Co KG im Geschäftsjahr 2006 einen Rohertrag in Höhe von ca. 73,2 Mio. Euro erzielen. Diesem Rohertrag stehen Personalaufwendungen in Höhe von ca. 18,4 Mio. Euro, Abschreibungen in Höhe von ca. 26,8 Mio. Euro sowie sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von ca. 12,3 Mio. Euro gegenüber. Der Dienstleistungsvertrag mit der Grazer Stadtwerke AG, als eine der wesentlichen Positionen des sonstigen betrieblichen Aufwandes, wurde für das Geschäftsjahr 2006 inhaltlich nicht verändert, in der Höhe wurde er gemäß der vereinbarten Indexierung angepasst.

Das Betriebsergebnis beträgt somit für das Geschäftsjahr 2006 ca. 15,7 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Geschäftsjahr 2005 in Höhe von ca. 2,5 %.

Die EBIT-Marge, berechnet als der Prozentanteil des Betriebsergebnisses an den Umsatzerlösen, beträgt 8,68 %.

1.3. Finanzlage

Der Cash-Flow aus dem ordentlichen Ergebnis beträgt bei einem Jahresfehlbetrag von ca. – 1,6 Mio. Euro nach Hinzurechnung der Abschreibung von ca. 29,0 Mio. Euro und sonstigen Veränderungen in Höhe von ca. – 1,4 Mio. Euro rund 26,0 Mio. Euro. Bei Berücksichtigung der Änderungen aus den kurzfristigen Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt sich ein Cash-Flow aus dem operativen Bereich in Höhe von ca. 35,9 Mio. Euro. Nach einem Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit von ca. – 23,6 Mio. Euro und aus der Finanzierungstätigkeit von – 5,0 Mio. Euro ergibt sich eine Veränderung der liquiden Mittel in Höhe von ca. 7,3 Mio. Euro, welche bei einem Anfangsbestand von ca. 7,4 Mio. Euro einen

Endbestand von liquiden Mitteln in Höhe von ca. 14,7 Mio. Euro per 31.12.2006 bedingt.

Der Verschuldungsgrad als Prozentsatz des Fremdkapitals am Gesamtkapital beträgt 93,9 %. Das working capital, der Saldo der kurzfristigen Aktiva mit den kurzfristigen Passiva, beträgt ca. – 127,5 Mio. Euro. Die working capital ratio, berechnet als der Prozentsatz der kurzfristigen Aktiva (Umlaufvermögen) von den kurzfristigen Passiva (kurzfristige Fremdmittel), beträgt 23,28 %. Die fiktive Schuldentilgungsdauer, berechnet als Quotient des bereinigten EGT an den, um erhaltene Anzahlungen und liquide Mittel bereinigten, Fremdmitteln, beträgt 12,53 Jahre.

1.4. Vermögenslage

Die Anlagenintensität, berechnet als Prozentanteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen, beträgt 90,05 %.

1.5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Im Zeitraum zwischen Bilanzstichtag und Erstellungstag dieses Berichtes kam es zu keinem Vorgang oder Geschäftsfall von besonderer Bedeutung.

2. voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Budget 2007)

Die Energie Graz GmbH & Co KG plant für das Geschäftsjahr 2007 Erlöse aus dem Strom-, Erdgas-, Fernwärme- und Beleuchtungsgeschäft unter Berücksichtigung der jeweiligen Mengenprognosen von rund 197 Mio. Euro. Zuzüglich der sonstigen Erträge ergibt sich eine geplante Betriebsleistung von rund 199 Mio. Euro.

Nach Abzug der Bezugskosten (2007: ca. - 120 Mio. Euro) für die einzelnen Geschäftsbereiche sowie der Personalkosten (2007: ca. - 22,7 Mio. Euro), der Abschreibungen (2007: ca. – 26,5 Mio. Euro) und dem sonstigen betrieblichem Aufwand (2007: ca. – 13,0 Mio. Euro) ein Betriebsergebnis in Höhe von ca. 16,8 Mio. Euro.

3. Risikoberichterstattung

3.1. Allgemeine Risiken und Ungewissheiten

Mit den, von den Gesellschaftern (Grazer Stadtwerke AG und Energie Steiermark AG) bis zum Jahr 2013 zur Verfügung gestellten, Gesellschafterdarlehen, war es der Energie Graz auch in diesem Geschäftsjahr möglich, zusätzlich erforderliches Kapital zu bestmöglichen Konditionen am Markt aufzunehmen.

Als wesentliches Risiko ist dennoch das Zinsrisiko zu nennen. Dieses Risiko teilt sich auf die beiden wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten der Energie Graz, das oben erwähnte Gesellschafterdarlehen (2x70 Mio. Euro = 140 Mio. Euro) sowie die kurzfristig finanzierten Bankdarlehen (88 Mio. Euro + 7 Mio. Euro = 95 Mio. Euro), auf. Für das Gesellschafterdarlehen wurde bis Oktober 2007 ein fixer Zinssatz vereinbart, Zinssatzänderungen werden deshalb frühestens ab diesem Zeitpunkt schlagend. Für die kurzfristigen Bankdarlehen besteht dieses Risiko frühestens ab Juli 2007.

Die zunehmende Liberalisierung des österreichischen Energiemarktes erfordert klare Strategien, um bislang aufgebaute Wettbewerbspositionen halten bzw. ausbauen zu können. Die Energie Graz sieht in der Leistung ihren Kunden höchste Qualität zu bieten jene Strategie, um langfristig am Markt bestehen und erfolgreich sein zu können. Dass diese Strategie eine erfolgreiche ist, erkennt man am derzeit **geringen Wettbewerbsrisiko**: eine Wechselrate von Kunden der Energie Graz von weniger als 1 %.

Zukünftig kann jedoch, verursacht durch preisorientierte kurzfristige Wettbewerbsstrategien von Mitbewerbern, ein Anstieg dieser geringen Wechselrate nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Durch die Optimierung von Tarifmodellen für KMU's und Großkunden sowie einen sicheren und günstigen Bezug mit einer entsprechenden strukturierten Beschaffungsstrategie von Energie bei der Steweag-Steg GmbH sowie der Steirischen Gas-Wärme GmbH wird das **Vertriebsrisiko** optimiert.

Durch die monatliche Einhebung von Teilzahlungsbeträgen bei Privatkunden bzw. einer monatlichen Abrechnung der größeren Kunden wird das **Zahlungsausfallsrisiko** minimiert wodurch wiederum eine Optimierung von kurzfristigen Veranlagungsstrategien möglich ist um zusätzliche positive Finanzergebnisse lukrieren zu können.

Die bereits im Geschäftsjahr 2005 begonnene strategische Neuausrichtung der Energie Graz wurde 2006 konsequent weitergeführt. Als Meilenstein dieses Projektes gilt die Konzeption eines umfassenden, auf die zukünftigen Erfordernisse ausgerichteten, Organisationshandbuchs, in dessen Erarbeitung sämtliche Führungskräfte intensiv eingebunden sind.

Weitere wichtige Projekte wie beispielsweise die „Bilanzielle Abgrenzung im Eulvis“, die „Weiterentwicklung des Berichtswesens im Vertrieb“, die „Vereinheitlichung sowie Adaptierung der Geschäftsbedingungen“ sowie die Implementierung eines „Riskmanagements“ wurden gestartet und sollten im Jahr 2007 finalisiert werden.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1. Umweltbelange

Zur Realisierung von Energieeinsparpotentialen wurde seitens der Energie Graz das Projekt „Green Light Graz 1“ im Rahmen eines „Beleuchtungscontractings“ für die Stadt Graz umgesetzt, wofür dieser seitens der EU der Greenlight Award 2006 verliehen wurde.

Das Großprojekt „Saubere Wärme“ wurde mit dem Ziel gestartet den Ausbau und die Verdichtung des bestehenden Fernwärmenetzes zu forcieren. Dadurch wird einerseits die wirtschaftliche Entwicklung der Energie Graz positiv beeinflusst und andererseits auch ein wichtiger Schritt im Grazer Stadtgebiet gesetzt, um den negativen Umweltauswirkungen der Feinstaubproblematik entgegenzuwirken.

4.2. Arbeitnehmerbelange

Die Produktivität, dargestellt als Betriebsleistung pro Beschäftigten, beträgt ca. 0,601 Mio. Euro. Pro Beschäftigtem wird ein Umsatz von ca. 0,587 Mio. Euro ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2006 waren per 31. Dezember 309 MitarbeiterInnen beschäftigt.

Für die Energie Graz sind die Mitarbeiter/innen nicht nur das wertvollste Gut im wahrsten Sinne des Wortes, Sie sind mehr, nämlich Partner mit der Verantwortung gemeinsam die Unternehmensziele bestmöglich zu erreichen.

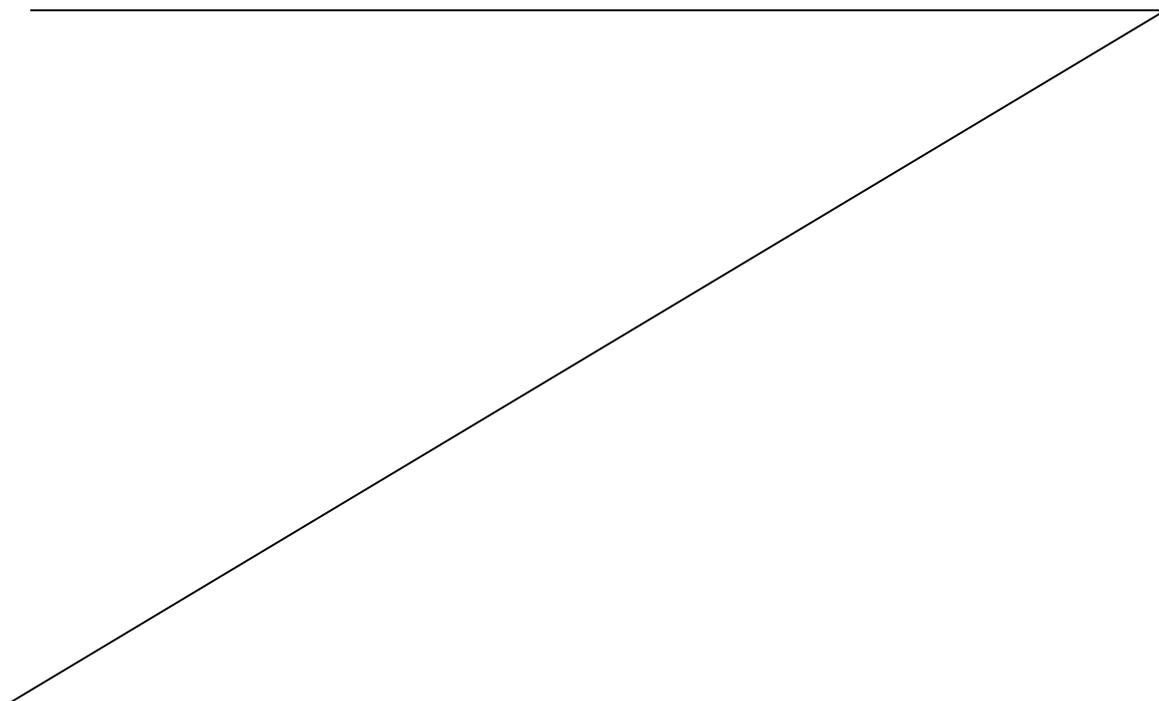
Aus diesem Grund ermöglicht die Energie Graz den Mitarbeitern umfassende Weiterbildungsmaßnahmen, um fachliche, methodische und persönliche Potentiale optimal entfalten zu können. Denn darin sieht die Energie Graz die Chance, für zukünftige Anforderungen gerüstet zu sein.

Zu TOP 4

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen zu TOP 3 wird vorgeschlagen Mag. Dr. Gert Roman Heigl und DI Dr. Rudolf Steiner die Entlastung für das Geschäftsjahr 2006 zu erteilen

Zu TOP 5.:

Gemäß § 270 Abs 1 wird der Abschlussprüfer von den Gesellschaftern gewählt. In Anlehnung an den Vorschlag des Aufsichtsrates der Energie Graz GmbH wird vorgeschlagen die BDO Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hartenaugasse 34, 8010 Graz mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2006 der Energie Graz GmbH & CO KG zu beauftragen.



Zu B: 4. o. Generalversammlung Energie Graz GmbH:

Die Energie Graz GmbH plant, die 4. o. Generalversammlung am 28. Februar 2007 mit folgender Tagesordnung abzuhalten:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 3. o. Generalversammlung vom 1. März 2006
3. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH zum 31.12.2006
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2006
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2006
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007
7. Allfälliges

Zu TOP 3.:

Der Bericht über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005 der Energie Graz GmbH wurde durch die BDO Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hartenaugasse 34, 8010 Graz, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfungsbericht auszugsweise wiedergegeben:

I Rechtliche und steuerliche Verhältnisse:

1. Rechtliche Verhältnisse:

Errichtung: Die Errichtung der Gesellschaft erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 9. April 2003.

Firmenbuch: Die Gesellschaft ist im Firmenbuch des LG f. ZRS Graz, unter FN 234305 t unter der Firma „Energie Graz GmbH“ als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen.

Unternehmensgegenstand:

Erbringung unternehmensbezogener Dienstleistungen

Stammkapital: EUR 35.000,00; zur Gänze einbezahlt.

**Gesellschafter der
Energie Graz GmbH
(FN 234035t):**

Name	Stammkapital in EUR	%
Energie Steiermark Holding GmbH	17.150,00	49,00
Grazer Stadtwerke Energie - Holding GmbH, Graz	17.150,00	49,00
Stadt Graz	700,00	2,00
	35.000,00	100,00

Die Stammeinlagen sind voll einbezahlt und entsprechen den laut Firmenbuch geleisteten Einlagen.

Organe: Geschäftsführung
Gesellschaftsversammlung
Aufsichtsrat

Geschäftsführung: Gemäß Punkt 6.1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer.

Während des Geschäftsjahres setzte sich die Geschäftsführung wie folgt zusammen:

Mag. Dr. Gert Roman Heigl und DI Dr. Rudolf Steiner

Vertretung: Gemäß Punkt 6.2. des Gesellschaftsvertrages wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam oder durch je einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

II Wirtschaftliche Verhältnisse:

Die Vermutung für das Vorliegen von Reorganisationsbedarf infolge des Über- bzw. Unterschreitens der in § 22 URG genannten Grenzen **ist nicht gegeben**.

Bilanz der Energie Graz GmbH per 31.12.2006

Energie Graz GmbH
8010 Graz, Schönaugürtel 65

Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA

- Umlaufvermögen**
- I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen
- II. Guthaben bei Kreditinstituten**

	EUR	Vergleichs- zahlen 2005 TEUR
	19.998,32	15
	37.276,64	35
	<u>57.184,96</u>	<u>50</u>
	<u>57.184,96</u>	<u>50</u>

A. Eigenkapital

- I. Stammkapital**
- II. Bilanzgewinn,**
davon Gewinnvortrag EUR 3.982,01
(31.12.2005: TEUR 4)

- B. Rückstellungen**
sonstige Rückstellungen

	EUR	TEUR
	35.000,00	35
	6.174,84	4
	<u>41.174,84</u>	<u>39</u>
	<u>16.010,12</u>	<u>11</u>
	<u>57.184,96</u>	<u>50</u>

PASSIVA

Vergleichs-
zahlen 2005

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz:

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verrechnungsforderungen gegenüber der Energie Graz GmbH & Co KG.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube der Geschäftsführer der Energie Graz GmbH.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten eine Verbindlichkeit gegenüber einem Geschäftsführer.

Gewinn u.- Verlustrechnung der Energie Graz GmbH per 31.12.2006

		Gewinn- und Verlustrechnung für 2006		Vergleichs-
		EUR	EUR	zahlen 2005
				TEUR
1.	sonstige betriebliche Erträge übrige		310.047,04	310
2.	Personalaufwand			
a)	Gehälter	-137.967,10		-132
b)	Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.112,64		-2
c)	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-23.038,52		-22
			-163.118,26	-156
3.	sonstige betriebliche Aufwendungen übrige		-147.735,43	-156
4.	Betriebserfolg = Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 3		-806,65	-2
5.	Erträge aus Beteiligungen		3.898,20	4
6.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		281,42	0
7.	Finanzerfolg = Zwischensumme aus Ziffer 5 bis 6		4.179,62	4
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.372,97	2
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.180,14	-2
10.	Jahresüberschuss = Jahresgewinn		2.192,83	0
11.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.982,01	4
12.	Bilanzgewinn		6.174,84	4

Erläuterungen zu den Posten der G & V-Rechnung:

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus der Weiterverrechnung der Aufwendungen der Geschäftsführer an die Energie Graz GmbH & CO KG.

Im Personalaufwand ist der Geschäftsführerbezug für einen Geschäftsführer ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für einen Geschäftsführer enthalten.

Im Finanzergebnis wird ausgewiesen: Haftungsentgelt für das Jahr 2006 ich von € 3.898,20 (3,8 T€) und Zinserträge ich von € 281,42 (0,3 T€) enthalten.

III Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse und Bestätigungsvermerk

Aufgrund des Ergebnisses der von der BDO Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hartenaugasse 34, 8010 Graz , durchgeführten Prüfungshandlungen, erteilt diese dem Jahresabschluss zum 31.12.2006 der Energie Graz GmbH mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 6.174,84 folgenden **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:**

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2006 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2006 bis 31. Dezember 2006.“

Zu TOP 4.:

Es wird vorgeschlagen das Bilanzergebnis zum 31.12.2006 i.H.v. EUR 6.174,84 auf neue Rechnung vorzutragen.

Zu TOP 5.:

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen wird vorgeschlagen Mag. Dr. Gert Roman Heigl und DI Dr. Rudolf Steiner sowie dem Aufsichtsrat die Entlastung für das Geschäftsjahr 2006 zu erteilen

Zu TOP 6.:

Gemäß § 270 Abs 1 hat die Wahl des Abschlussprüfers über Vorschlag des Aufsichtsrates in der Generalversammlung zu erfolgen, wobei die Aufsichtsratsmitglieder zu dieser Generalversammlung einzuladen sind.

Der Aufsichtsrat schlägt vor die BDO Wirtschaftsprüfungs- und

Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hartenaugasse 34, 8010 Graz für die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 vorzuschlagen.

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 30/1967, idF. LGBl. Nr. 32/2005, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschafterversammlung der Energie Graz GmbH & Co KG bzw. in der Generalversammlung der Energie Graz GmbH, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Im Sinne des vorstehenden Berichtes wird der

A n t r a g

gestellt, der Gemeinderat wolle § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 30/1967, idF. LGBl. Nr. 32/2005 beschließen:

A) Der Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschafterversammlung der Energie Graz GmbH & Co KG, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler wird ermächtigt, in der am 28. Februar 2007 stattfindenden 5. Gesellschafterversammlung der Gesellschaft, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

- Beschlussfassung gem. Pkt. 5.8. (d) des Gesellschaftsvertrages über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH & Co KG zum 31.12.2006 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2006
- Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2006
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007

B) Der Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Energie Graz GmbH, StR. Mag. Dr. Wolfgang Riedler, wird ermächtigt, in der am 28. Februar 2007 stattfindenden 4.o Generalversammlung der Gesellschaft, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

- Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH zum 31.12.2006
- Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2006
- Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2006
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses am

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn:

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Tagesordnung

für die 4. ordentliche Generalversammlung
der Energie Graz GmbH vom 28. Februar 2007
im V. Stock der Energie Graz GmbH
8010 Graz, Schönaugürtel 65 um 12:30 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 3. ordentlichen Generalversammlung vom 1. März 2006 und der außerordentlichen Generalversammlung vom 22. November 2006
3. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH zum 31.12.2006
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses zum 31.12.2006
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2006
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007
7. Allfälliges

Tagesordnung

für die 5. ordentliche Gesellschafterversammlung
der Energie Graz GmbH & Co KG vom 28. Februar 2007
im V. Stock der Energie Graz GmbH
8010 Graz, Schönaugürtel 65 um 12:00 Uhr

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der 4. ordentlichen Gesellschafterversammlung vom 1. März 2006
3. Beschlussfassung gemäß Pkt. 5.8 (d) des Kommanditgesellschaftsvertrages über die Feststellung des Jahresabschlusses der Energie Graz GmbH & Co KG zum 31.12.2006 sowie Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2006
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführerin für das Geschäftsjahr 2006
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007
6. Allfälliges